

Gedenkstunde als wichtiges Signal gegen gottlose und menschenverachtende Nazi-Ideologie

Anlässlich der heutigen Gedenkstunde für die Opfer der rechtsextremistischen Gewalt erklärt der Bundesvorsitzende des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU (EAK) Thomas Rachel MdB:

„Am heutigen Tage gilt unser ganzes Mitgefühl den Angehörigen der Opfer der rechtsextremistischen Gewalttaten. Das Signal dieser Stunde ist eindeutig: Jede Form von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus haben in unserer freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft keinen Platz. Unser Rechtsstaat lebt davon, dass er gegenüber all denen wachsam und wehrhaft bleibt, die seine Grundlagen untergraben und zerstören wollen.

Die völlige Gegensätzlichkeit und absolute Unvereinbarkeit der gottlosen Nazi-Ideologie mit den Grundlagen unserer Verfassung und mit dem christlichen Menschenbild muss von uns, wie schon bei den Müttern und Vätern der Union im Jahre 1945, immer wieder deutlich benannt werden: Es ist genau dieser menschenverachtende rassistische Irrtum, der schon einmal unendliches Leid verursacht, zur gräulichsten Barbarei geführt und unser Volk in unvergleichliche ‚Schuld und Schande‘ gestoßen hat. Dieser Wahn darf sich niemals wiederholen und deshalb ist es auch wichtig, dass wir gemeinsam mit den Kirchen und allen freiheitlich-demokratischen Kräften solches überall ächten und bekämpfen, wo es auch nur ansatzweise in Erscheinung tritt.“